

DAS 1X1 DER SCHLACHTKÖRPERKLASSIFIZIERUNG

Im Jahr 2021 wurden in Oberösterreich insgesamt 2.031.145 Schlachtkörper (Rinder, Schweine und Lämmer) durch die Mitarbeiter des LfL klassifiziert. Die Klassifizierer*innen sind dabei als unabhängige Sachverständige tätig.

Ablauf der Klassifizierung

Als ersten Schritt bedarf es einer eindeutigen Identifizierung des Schlachtkörpers mit Hilfe der gut leserlichen Tätowienummer bei Schweinen bzw. der Ohrmarkennummer bei Rindern. In jedem Fall muss ein vollständig ausgefüllter Viehverkehrsschein vorliegen. Bei der Zurichtung gibt es für jede Tierart klar definierte Vorgaben. Diese werden vom Klassifizierer kontrolliert und eventuelle Verstöße auf dem Inspektionsbericht vermerkt. Anschließend erfolgt mit Hilfe einer geeichten Waage die Verwiegung des Schlachtkörpers. In der darauffolgenden Klassifizierung wird bei Schweineschlachtkörpern durch die Messung des Fleisch- und Speckmaßes der Muskelfleischanteil (MFA) ermittelt und der Schlachtkörper entsprechend eingestuft. Bei Rinderschlachtkörpern erfolgt die Einstufung durch die Bewertung der Fleischigkeit und des Fettgewebes an den drei wesentlichen Teilen des Schlachtkörpers (Knöpfele, Rücken und Schulter) nach dem EUROP-System.



Anschließend nimmt der LfL-Sachverständige die Kennzeichnung des Schlachtkörpers mittels Etikett oder Stempel und die Protokollierung aller relevanten Daten vor. Neben diesem Mindestumfang wird auf einer Vielzahl an Schlachtbetrieben auch die Kontrolle und Kennzeichnung der unterschiedlichen Markenprogramme durch die Klassifizierer*innen abgewickelt.

Durch diese wichtige Arbeit werden die für die Preisfindung zwischen Landwirt und Schlachtbetrieb entscheidenden Parameter durch eine neutrale und unabhängige Stelle ermittelt. Für das Klassifizierungsergebnis ist alleinig der Klassifizierungsdienst verantwortlich.

Tagaktuelle Daten

Die ÖFK ist die Dachorganisation der österreichischen Klassifizierungsdienste. Über die Homepage www.oefk.at können die Klassifizierungsdaten aller größeren Schlachtbetriebe tagaktuell abgerufen werden. Die Anmeldung in der ÖFK-Zentrale ist für jeden Landwirt mit seinen eAMA-Benutzerdaten (LFBIS-Nummer + Pincode) möglich.

www.lfl.at